

Die „Helpfende Hände Dormagen“ übernehmen keine Aufgaben, die mit großem Körperinsatz, wie Tragen oder Heben von schweren Gegenständen o. ä. verbunden sind.

Reparaturen, die Professionalität voraussetzen, können ebenfalls nicht geleistet werden.

Der Bedarf für die Dienstleistung soll nicht ständig wiederkehrend sein.

Die „Helpfende Hände Dormagen“ vermitteln

Sie gerne bei Bedarf an professionelle Dienste weiter.

Nicht geleistet werden z. B. Aufgaben, wie

- körperliche Pflege
- Putztätigkeiten
- regelmäßige Fahrdienste
- Arbeiten an Gas- oder Elektroleitungen
- Aufbau einer kompletten Küche
- ständige Einkaufsbegleitung

Kontaktdaten:

montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr

Telefon 02133/257-919

Sie möchten eine „Helpfende Hand“ werden?

Bei Interesse melden Sie sich bei
Barbara Funda von
der Diakonie Rhein-Kreis Neuss
Telefon 02133/539220

oder

Heinz Schneider vom
Caritasverband Rhein-Kreis Neuss
Telefon 02133/2500108

www.helpfende-haende-dormagen.com
und auf Facebook



Die Aktion kann durch Spenden sinnvoll unterstützt werden.

Spendenkonto der Diakonie Rhein-Kreis Neuss:

Sparkasse Neuss
IBAN DE09 3055 0000 0059 1124 58
BIC WELA DEDN

Verwendungszweck: Helpfende Hände Dormagen

Helpfende Hände



Dormagen

Ehrenamtliche helfen Jung und Alt

Ein Kooperationsprojekt von



Diakonie
Rhein-Kreis Neuss



dj! DORMAGEN

- Ein alleinstehender Senior muss ins Krankenhaus! Wohin mit seinem Kanarienvogel?
- Wer hilft Alleinerziehenden beim Aufbau des neuen Kinderbettes?
- Was ist, wenn der Arztbesuch zu beschwerlich ist?
- Wer kann den Friedhofsbesuch begleiten und z. B. die Gießkanne tragen?

All diese „Kleinigkeiten“ können von ehrenamtlichen Helfern schnell, unkompliziert und kostenlos erledigt werden, stellen aber für die verschiedenen Betroffenen oft eine große Erleichterung und Hilfe dar. Der Zeitaufwand für die Helfer ist überschaubar.

Nach dem großen Erfolg in anderen Kommunen haben sich daher jetzt auch in Dormagen als Kooperationsprojekt vom Caritasverband, Diakonie und Stadtverwaltung die „Helfenden Hände“ zusammen gefunden. Als Schirmherr konnte Bürgermeister Erik Lierenfeld gewonnen werden.



Ehrenamtliche Helfer stellen sich Aufgaben, die in guter Nachbarschaft üblich sind.

Einige Beispiele für die Hilfe der Ehrenamtler:

- Kleinere Handreichungen im Haushalt
- Wechseln von Leuchtmitteln
- Begleitung zu Behörden
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Tipps bei kleineren PC-Problemen
- Einstellen von TV-Geräten oder Handys
- Auswechseln von Dichtungen
- Erledigung von Einkäufen nach Krankenhausaufenthalt